

# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 32

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bohrmaschinen zur besten Befriedigung des Besitzers betrieben.

In Madretsch bei Biel steht bei Gärtner Fischer eine kleine Wasserversorgung, die vorzüglich arbeitet.

Eine Maschine wie die in Ushufen arbeitet in den großen Rebbergbesitzungen in Bérard bei Algier (bei Hrn. Oberst Henggeler in Baar). Er schrieb mir am 14. Dezember 1897: „Ich erhalte Bericht, daß der Windmotor im N.-W.-Sturm sich gut gehalten und selbsthätig gebremst hat. Details fehlen mir noch. Mit unsern Rüstentürmen ist nicht zu spassen und will es von einer so großen Maschine etwas heißen, wenn sie nicht weggefegt wird.“

Was es an einer Windmotoranlage braucht, ist erstens gute, offene Windlage. Das Flußthal ist oft besser als die Höhe. Für eine Pumpenanlage ist die zweite Bedingung Wasser. Das Wasser schöpft man in ein höheres Reservoir und entnimmt es von da mit natürlichem Gefälle zur Abgabe.

Daß der amerikanische Windmotor im Betriebe der billigste ist, liegt auf der Hand. Windstärke und Windfrequenz in der Schweiz sind erprobt, man kann sehen. Ein Dorf, ein großes Dorf, kann in guten Lageverhältnissen gut versorgt werden. Eine Hochquelle, die noch kein Prüfungsjahr wie das heurige durchgemacht, ist nicht so zuverlässig als die tiefe Quelle im Flußthal oder in der Riesmulde. Eine weitgelegene Quelle zu kaufen und zuzuleiten, ist teurer, als mit einem oder mehreren Windmotoren die nahe Quelle heraufzuschaffen. Die andern Motoren brauchen die gleichen Verhältnisse der Anlage, kosten aber im Betrieb nicht nur etwas Schmieröl, sondern viel Geld für Konsum und Wartung, während der Windmotor sich selbst überlassen werden kann. —

Die Maschine, die ich im Oktober aufstellen werde, bringt wieder Neuerungen; die Vermotor Co. in Chicago hat 1898 zehn Patente für Neuerungen gelöst.

Der nie übertroffene Windmotor dieser Marke eignet sich nicht nur für die ländliche Wasserversorgung, sondern auch für Industrie- und Hotelbetrieb und für öffentliche Werke wie Bewässerung und Entwässerung, Berieselung zc. Man wende sich an den Vertreter

Franz L. Meyer, Reckenbühl, Luzern.

## Literatur.

Im Verlage von A. Hartleben, Wien erschien soeben:

**Die Fabrikation der Conserven und Canditen.** Von H. Hausner. Mit 28 Abbildungen. Gleg. geb. Fr. 7. —

In der soeben ausgegebenen dritten Auflage dieses schon seit seinem ersten Erscheinen von den Fachleuten einmütig als vorzüglich bezeichneten Werkes hat der Verfasser alle wichtigen Vorkommnisse auf dem Gebiete des Conservierens eingehend behandelt, so daß alle Fortschritte, welche in der Neuzeit auf diesem Gebiete gemacht wurden, die gebührende Beachtung fanden. Da der Verbrauch conservierter Fleisch-Nahrungsmittel ein stetig ansteigender ist, wurde der Conservierung von Fleisch zum Zwecke der Verfrachtung nach fernen Ländern besondere Aufmerksamkeit zugewendet. Es werden sohin in der Neuauflage alle bisher bekannt gewordenen Conservierungs-Methoden und die ausführliche Beschreibung aller Arten von conservierten Nahrungsmitteln, als: conserviertes Fleisch, Fleischmehl, Fleischzwieback, comprimiertes Gemüse, Früchten- und Gemüse-Conserven u. s. w. in solcher Weise besprochen, daß der nach den hier gegebenen Anleitungen arbeitende Praktiker eines günstigen Erfolges sicher ist. Der Verfasser hat in diesem Werke gleichzeitig die Fabrikation aller Arten von Canditen, nämlich die Herstellung der candierten Früchte, der Bonbons, Gélées und der Rocks-Drops in eingehender Weise behandelt, so daß das vorliegende Buch auch in dieser Richtung das Vollkommenste und Neueste bietet. Ganz besonderes Augenmerk wurde der Anwendung zulässiger conservierender wirkender Stoffe zugewendet und hat der wertvollste unter diesen Stoffen — die Salicylsäure — die ihm gebührende Würdigung erfahren. Ebenso wurden die zum Färben von Nahrungsmitteln zulässigen Stoffe eingehend besprochen. Hausner's Werk ist nach seiner ganzen Anlage ein eminent praktisch geschriebenes Buch, welches in der dritten hier vorliegenden Auflage noch vielseitig bereichert und verbessert wurde, so daß wir es mit voller Zuversicht hiermit allen Interessenten, besonders den Fabrikanten von Conserven und Canditen, sowie Conditoren und Landwirten auf das angelegentlichste empfehlen können.



SCHUTZ-MARKE



Spezialität:

**Bohrmaschinen,**

**Drehbänke,**

**Fräsmaschinen,**

eigener patentirter unübertroffener Construction.

SCHUTZ-MARKE





**Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.**

vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.

2230